



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 1/6

Siliconentferner, normal SK 220

1. Bezeichnung des Stoffs/des Gemischs und des Unternehmens

Handelsname: Siliconentferner SK 220

Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Organisches Lösungsmittel, Reiniger

Firmenbezeichnung:

Safety-Kleen Deutschland GmbH

Herforder Straße 47 - 51

D-32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 05731/682-0

Fax: 05731/682-204

Internet: <http://www.safetykleen.de>

E-Mail: ehs-skd@sk-europe.com

Auskunft gebender Bereich: EHS-Abteilung

Notfallauskunft: Tel.: 05731/682-0 (Mo – Fr, 8.00 – 15.00 Uhr); 06131/19240 (außerhalb der Zeiten)

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gem. Richtlinie 1999/45/EG:

Gefahrenbezeichnung: Xn Gesundheitsschädlich, F Leicht entzündlich, N Umweltgefährlich.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: R11 Leicht entzündlich. R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65 Gesundheitsschädlich; kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifizierungssystem: Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Lösemittelgemisch. Gemisch aus den nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Bezeichnung	CAS-Nr.	EINECS-Nr	Gehalt	Einstufung
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte, schwere	64742-82-1	265-185-4	25 - 50 %	Xn, N; R10-51/53-65-66-67
Naphtha (Erdöl), wasserstoffbehandelte, leichte	64742-49-0	265-151-9	25 - 50 %	Xn, Xi; F, N; R11-38-51/53-65-67
1-Butanol	71-36-3	200-751-6	2,5 - 10 %	Xn, Xi; R 10-22-37/38-41-67

Die Inhaltsstoffe Naphtha enthalten weniger als 0,1 % Benzol. Eine Einstufung als krebserzeugend ist nicht zutreffend (Anmerkung P der EG-Stoffliste / Anhang VI der EG-Verordnung 1272/2008/EG).

Zusammensetzung/Information über Bestandteile: Inhaltsstoffe nach Detergenzienverordnung 648/2008/EG: > 30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe
5-15 % aromatische Kohlenwasserstoffe

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

nach Einatmen: Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder –unregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen.

nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

Safety-Kleen Deutschland GmbH, Herforder Str. 47-51, 32545 Bad Oeynhausen



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 2/6

Siliconentferner, normal SK 220

nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.

nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt: Wegen Aspirationsgefahr Magenspülung nur unter endotrachealer Intubation. Fettfilm der Haut wiederherstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen. Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Löschpulver und Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren: Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich. Kontakt mit brennbaren Stoffen verhindern.

Besondere Schutzausrüstung: Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Nackte Flammen auslöschten. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften.

Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation sofort zuständige Behörden benachrichtigen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Zusätzliche Hinweise: Es besteht Explosionsgefahr.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen. Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden. Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen beachten. Die Vorgaben der TRbF 20 sind zu beachten.



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 3/6

Siliconentferner, normal SK 220

Zusammenlagerungshinweise: Zusammenlagerungsverbote der TRbF beachten.

Lagerklasse: 3 (VCI-Konzept, 2007: Leitfaden für die Zusammenlagerung von Chemikalien)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leicht entzündlich.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Stoffbezeichnung	Wert
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte, schwere	300 mg/m ³ TRGS 900 Nr. 2,9
64742-49-0	Naphtha (Erdöl), wasserstoffbehandelte leichte	1000 mg/m ³ TRGS 900 Nr. 2,9
71-36-3	1-Butanol	AGW 310 mg/m ³ 100 ml/m ³ 1(I); DFG, Y

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Atemschutz: Nur an Arbeitsplätzen mit Absaugung verwenden. Sonst bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver oder längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz: Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Chloroprenkautschuk. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die hier angegebene Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller.

Augenschutz: Bei Gefahr des Verspritzens dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz: Geeignete Arbeits-/Schutzkleidung tragen. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diese Lösung undurchlässige Schutzkleidung tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Wasserhell
Geruch:	Mild, benzintypisch
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich:	Ab ca. 100°C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	1°C
Zündtemperatur:	240°C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Safety-Kleen Deutschland GmbH, Herforder Str. 47-51, 32545 Bad Oeynhausen



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 4/6

Siliconentferner, normal SK 220

Brandfördernde Eigenschaften: Entfällt

Explosionsgefahr: Das Produkt selbst ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen in Luft: **untere** 0,6 Vol %, **obere** 9,4 Vol %

Dampfdruck bei 20°C: Ca.35 hPa

Dichte bei 20°C: 0,76 g/cm³

Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser: Nicht bzw. wenig mischbar

Viskosität bei 20°C: Keine Daten verfügbar

Lösemittelgehalt: 100 % organische Lösemittel

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung. Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar. Wärme, Flammen Funken vermeiden.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Reagiert heftig mit starken Oxidationsmitteln.

Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50 - Werte:

64742-82-1 Naphtha	oral LD50	> 2000 mg/kg (rat)
64742-49-0 Naphtha	oral LD 50	> 2000 mg/kg (rat)
	dermal LD50	> 2000 mg/kg (rat)
	inhalativ LC50/4h	> 20 mg/l/4h (rat)

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.

am Auge: Reizwirkung

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkungen bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise: Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Reizend, gesundheitsschädlich.

Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen. Bei Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt. Dämpfe wirken in erhöhten Konzentrationen reizend auf die Atemwege. Bei sehr hohen Konzentrationen Benommenheit, Kopfschmerzen und Bewusstlosigkeit möglich.



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 5/6

Siliconentferner, normal SK 220

12. Umweltspezifische Angaben

Aquatische Toxizität:

64742-82-1 Naphtha	EC 50/48 h	1-10 mg/l (aquatische Invertebraten)
	EC 50/72 h	1-10 mg/l (Algen)
	LC 50	1-10 mg/l (Fische)
64742-49-0 Naphtha	EC 50/48 h	1-10 mg/l (aquatische Invertebraten)
		10-100 mg/l (Algen)
	LC 50	1-10 mg/l (Fische)

Persistenz und Abbaubarkeit: Der Kohlenwasserstoffanteil ist biologisch nicht gut abbaubar. Der BOD5-Wert des Alkohols bei 20 °C beträgt 78 % des ThOD (APHA-Methode, adaptiert).

Bioakkumulationspotential: Schwimmt auf dem Wasser. Bioakkumulation möglich.

Ökotoxische Wirkungen: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse WGK: 2 wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999).

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Sonderabfallverbrennung oder Regeneration. Empfohlen wird die stoffliche Verwertung als „andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen“ (ASN 07 07 04).

Ungereinigte Verpackungen: Dicht verschlossen halten. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Landtransport GGVs/GGVE/ADR/RID (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVs/E-Klasse:	3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl:	33
UN-Nummer:	1993
Gefahrzettel:	3
Besondere Kennzeichnung:	Symbol (Fisch und Baum)
Verpackungsgruppe	II
Bezeichnung des Guts:	Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g., (Petroleum, Naphtha)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

UN-Nummer:	1993
Label:	3
Verpackungsgruppe:	II
EMS-Nummer:	F-E,S-E
Marine pollutant:	Nein
Richtiger technischer Name:	Flammable liquid, n.o.s. (petroleum naphtha)



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 6/6

Siliconentferner, normal SK 220

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse: 3
UN/ID-Nummer: 1993
Label: 3
Verpackungsgruppe: II
Richtiger technischer Name: Flammable liquid, n.o.s. (petroleum naphtha)

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung

Gefahrensymbol: Xn Gesundheitsschädlich,
F Leicht entzündlich,
N Umweltgefährlich

Gefahrenauslöser: Naphtha (Erdöl), wasserstoffbehandelt, Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert.

R-Sätze: 11 Leicht entzündlich

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze: 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.

29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

WHG: Wassergefährdungsklasse WGK: 2 wassergefährdend (Selbsteinstufung gem. VwVwS vom 17.05.1999)

Störfallverordnung: Stoffgruppe 2 (Leicht entzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwelen beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leicht entzündlich.

TA Luft:

Klasse Anteil in %

NK 50-100

VOC-Wert: 760 g/l

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.